

Hochstraße Nord B44 - Austausch der Übergangskonstruktion im Zuge der Abfahrtsrampe
aus Richtung Mannheim zur Heinigstraße
hier: Entscheidung über das weitere Vorgehen

KSD 20135065/1

ANTRAG

nach der einstimmigen Empfehlung des Bau- und Grundstücksausschuss vom 13.05.2013:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Die Abfahrtsrampe wird gesperrt. Sobald eine Entscheidung über die Erneuerung der Hochstraße getroffen ist, wird über die Instandsetzung der Übergangskonstruktion mit Gesamtkosten von 240.000 EUR abschließend entschieden.

1. Vorbemerkungen

Die durchgehende Hochstraße Nord besteht aus insgesamt 22 Bauwerken mit 8 Auf- und Abfahrtsrampen. Die zum Austausch anstehende Übergangskonstruktion in Stützenachse 20 der Hochstraße Nord befindet sich in der Abfahrtsrampe Heinigstraße aus Richtung Mannheim kommend. Es handelt sich um eine 5-profilige Stahllamellen-Fahrbahnübergangskonstruktion Typ D 481 der Fa. Maurer Söhne aus dem Jahr 1977, zwischen den Bauwerken 111 und 112 (siehe beigefügten Planausschnitt)

Die Übergangskonstruktion muss, sofern sie weiterhin befahren werden soll, zwingend erneuert werden, obwohl sie bei der Erneuerung der Hochstraße Nord voraussichtlich ab den Jahren 2020/ 2021 entfallen wird, da die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist und eine Reparatur nicht möglich ist.

Die Verkehrsbelastung der Abfahrtsrampe beträgt ca. 5.200 Kfz / 24h (davon ca. 250 LKW).

2. Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Bei regelmäßiger Reinigung und kontinuierlicher Instandsetzung hat eine Übergangskonstruktion eine Nutzungsdauer von bis zu 20 Jahren. Mit einem Alter von etwa 36 Jahren ist diese hier seit langem überschritten. Entsprechend ist der Zustand.

Die Stahllamellen sind durchgehend stark verrostet. Sämtliche Stahlteile weisen Blattrost auf, welcher die Bewegungsmöglichkeiten der Traversen und Lamellen stark einschränkt. Daher sind die Elastomer-Dehnprofile bereichsweise aus den Klemmleisten herausgezogen worden und können nicht mehr zurückgedrückt werden. Die Dehnprofile sind zudem stellenweise gerissen, verschlissen und versprödet.

Der Konstruktionsbeton unter den Übergängen ist zum Teil stark geschädigt (rissig, abgeplatzt, freiliegende korrodierte Bewehrung etc.).

Insgesamt weisen sowohl die eigentliche Stahlkonstruktion als auch die Bewehrung des Konstruktionsbetons, in dem die Übergangskonstruktion verankert ist, so schwere Korrosionsschäden auf, dass ein Bruch von tragenden Teilen zu befürchten ist. In diesem Fall bestünde die Gefahr, dass sich lösende Stahlteile hochgeschleudert werden und dadurch der Verkehr massiv gefährdet wird. Berücksichtigt man, dass bis zum Abriss der Hochstraße in diesem Bereich noch 5 bis 10 Jahre vergehen werden, ist zwingender Handlungsbedarf gegeben. Aufgrund des Grads der Schädigung ist eine Instandsetzung der Konstruktion nicht mehr möglich.

Die Stadt muss aufgrund ihrer rechtlichen Verpflichtung, die aus der Pflicht zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit resultiert, schnellstmöglich Maßnahmen ergreifen.

Im unmittelbaren Umfeld bestehen weitere Schäden, die – sofern ein Austausch der Übergangskonstruktion erfolgt - im Rahmen des Vorhabens beseitigt werden sollen.

Das südliche Lager des Bauwerkes ist durch das tausalzhaltiges Oberflächenwasser erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Um eine unmittelbare Gefahr des Festlaufens zu unterbinden, ist der Austausch zwingend notwendig. Der untere Lagersockel weist mittlerweile größere Betonabplatzungen auf.

3. Bauliche Beschreibung der Maßnahme

Für den Austausch der Übergangskonstruktion ist es erforderlich, die Abfahrtsrampe für den Verkehr voll zu sperren. Nach Einrichtung der Verkehrssicherung werden der

Asphalt-Fahrbahnbelag einschließlich der Abdichtungslagen ca. 5 m vor und hinter dem Fugenspalt und die alten Teile der Übergangskonstruktion ausgebaut. Im Kappenbereich wird der Beton ca. 1-2 m vor und hinter der Übergangskonstruktion abgebrochen.

Nach den Abbrucharbeiten wird der Endquerträger unterhalb der Auflagerbereiche instandgesetzt. Danach werden die neuen Übergangskonstruktionsteile nach Herstellervorschrift eingebaut und einbetoniert. Zum Schluss werden Grundierung, ggf. Kratzspachtelung und Abdichtung aus einer einlagigen Bitumen-Schweißbahn aufgebracht. Darauf wird die bituminöse Schutzschicht und Deckschicht eingebaut.

Für den Austausch der schadhaften Brückenlager wird der Überbau angehoben. Dann wird das schadhafte Lager gegen ein neues ersetzt.

Im Rahmen der Maßnahme sollen im Übrigen im Umfeld vorhandene Schäden (Befestigung an der Fußplatte, Überarbeiten am Handlaufstoß, Ersetzen von fehlenden Holmen,...) an den Brückengeländern beseitigt werden.

Die Sofortmaßnahme an der Hochstraße Nord hätte spätestens im September beginnen sollen und incl. der Herbstferien bis in den Oktober 2013 abgewickelt sein sollen. Dieser Zeitplan hätte nur eingehalten werden können, wenn die Maßnahmegenehmigung spätestens Mitte Mai 2013 vorgelegen hätte. Da wesentliche Teilleistungen im Spätherbst und im Winter nicht ausgeführt werden können, andererseits aber die Verkehrssicherheit nicht länger gewährleistet werden kann, ist entweder eine dauerhafte oder eine temporäre Sperrung bis ins nächste Frühjahr nunmehr unabdingbar.

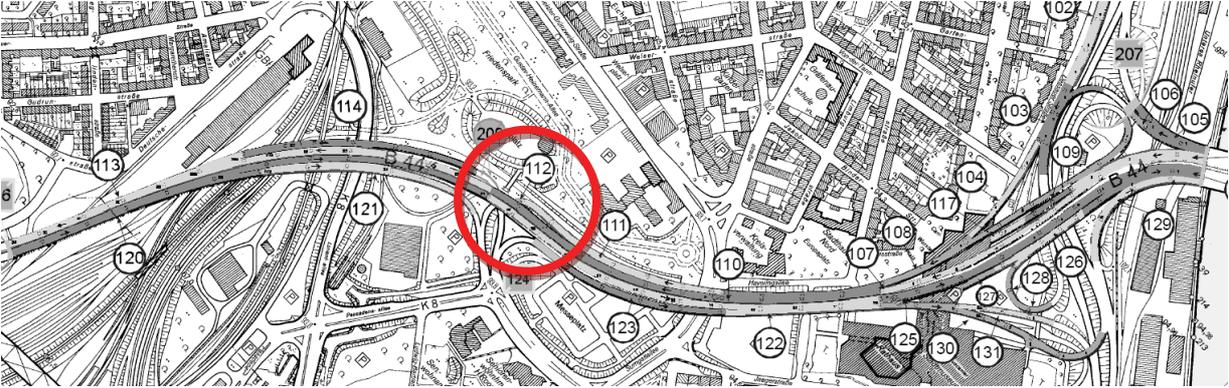
4 . Weiteres Vorgehen

Die Abfahrtsrampe wird voraussichtlich ab dem 12.08.2013 gesperrt. Damit liegen die ersten Sperrtage, während der es erfahrungsgemäß zu größeren Verkehrsstörungen kommt, noch in den Sommerferien.

Auf die Sperrung wird im Bereich des Nordbrückenkopfes an den Richtungsfahrbahnen aus Richtung Mannheim und BASF / Oppau hingewiesen. Eine Umleitungsstrecke wird über den Knoten Bruchwiesenstraße und sodann zurück auf der Hochstraße Nord bis zur Abfahrt Heinigstraße aus Richtung Westen eingerichtet. Die Buslinie 75 Berliner Platz – Hbf Ludwigshafen – Gartenstadt – Rheingönheim wird über die Kaiser-Wilhelm-Straße umgeleitet. Die Haltestellen Walzmühle und Rheingalerie entfallen in Fahrtrichtung Rheingönheim.

Die Abfahrtsrampe wird gesperrt. Sobald eine Entscheidung über die Erneuerung der Hochstraße getroffen ist, wird über die Instandsetzung der Übergangskonstruktion abschließend entschieden.

Übersichtplan Hochstraße Nord



Abfahrtsrampe von Osten kommend in Richtung Innenstadt Heinigstraße

